

Finanzlage Konzern

KAPITALFLUSSRECHNUNG – KONZERN		
(in Mio. €)	2006	2007
Brutto-Cashflow	427	477
Mittelveränderung Nettoumlaufvermögen	107	-75
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	534	402
Cashflow aus investiver Tätigkeit	417	-319
Free-Cashflow	951	83
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-194	-186
Sonstige Veränderungen	-10	-10
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	747	-113
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	483	1.230
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31.12.	1.230	1.117

Der Brutto-Cashflow betrug im Berichtsjahr 477 Mio. € und lag damit um 50 Mio. € über dem Wert des Vorjahres. Positiv wirkten sich das deutlich erhöhte operative Ergebnis sowie die geringeren Aufwendungen für die Neuausrichtung der Consumer Supply Chain aus.

Aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens ergab sich ein Mittelabfluss in Höhe von 75 Mio. € (Vorjahr: Mittelzufluss von 107 Mio. €). Dies resultierte im Berichtsjahr im Wesentlichen aus gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund der guten Umsatzentwicklung sowie aus der im Vergleich zum Vorjahr geringeren Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit erreichte 402 Mio. € und lag um 132 Mio. € unter dem Wert des Vorjahres.

Der Mittelabfluss aus investiver Tätigkeit betrug im Geschäftsjahr 319 Mio. €. Darin enthalten sind Akquisitionsausgaben abzüglich übernommener Zahlungsmittel in Höhe von 302 Mio. € für die Übernahme der Mehrheitsanteile an C-BONS Hair Care sowie der Aufstockung der Anteile an der Beiersdorf AG (Schweiz) von 50 % auf 100 %. Im Vorjahr waren 433 Mio. € aus dem Verkauf von BSN medical enthalten.

Der Free-Cashflow erreichte 83 Mio. €. Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit lag mit 186 Mio. € um 8 Mio. € unter dem Vorjahr.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich in 2007 trotz der Akquisitionen nur um 113 Mio. € auf 1.117 Mio. €.

Finanzierung und Liquiditätsvorsorge

Die Sicherung der Liquidität ist vorrangiges Ziel des Finanzmanagements bei Beiersdorf. Art und Umfang der Transaktionen orientieren sich am operativen und finanziellen Grundgeschäft des Konzerns. Zur Ermittlung des Liquiditätsbedarfs werden Szenariorechnungen und rollierende 12-Monats-Cashflow-Planungen eingesetzt.